Schließung der Kita St. Maria Magdalena erfolgreich abgeschlossen

30. Juli 2026

Ein letztes Mal wurde der Schlüssel für die Kita St. Maria Magdalena am 29. Juli gedreht. Mit dem Ende des Kindergartenjahres ist die Schließung der Einrichtung in Münster/Sprakel abgeschlossen worden. Hintergrund dazu sind die in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangenen Kinderzahlen. Um die vorhandenen Betreuungsplätze zukunftssicher und wirtschaftlich sinnvoll zu bündeln, wird die Betreuung der Kinder in der benachbarten Kita St. Marien fortgeführt.
Seit einigen Wochen besuchen die Kinder, gemeinsam mit den Fachkräften der Kita St. Maria Magdalena, kontinuierlich die Kita St. Marien. Die vergangenen Wochen wurden bewusst für einen sanften und gut begleiteten Übergang genutzt, sodass sich die Kinder in ihrer neuen Umgebung in Ruhe einleben konnten.
Auch für die Mitarbeitenden ist der Übergang gelungen. Die Beschäftigten bleiben dem Kita-Verbund erhalten und nehmen zum 1. August ihre Tätigkeit an ihren neuen Einsatzorten innerhalb des Verbundes auf. So bleibt ihre Erfahrung und Kompetenz den Einrichtungen erhalten. Durch die Übernahme aller Mitarbeitenden sind die verbleibenden Kindertageseinrichtungen personell sehr gut aufgestellt und verfügen künftig über einen komfortablen Personalschlüssel. Dies schafft gute Voraussetzungen, um den pädagogischen Alltag verlässlich zu gestalten und den Kindern weiterhin eine hohe Betreuungsqualität zu bieten.

Ein besonderer Dank gilt Einrichtungsleiterin Arabella Ahrens, die in den vergangenen Monaten vorübergehend zwei Kindertageseinrichtungen parallel geleitet hat. Mit dem Abschluss des Übergangsprozesses widmet sie sich ab dem 1. August 2026 wieder ausschließlich ihrer Leitungsaufgabe in der Kita St. Josef/Kinderhaus.
Die Schließung der Kita verlief insgesamt ruhig und entspannt. Bei Eltern, Mitarbeitenden und der Gemeinde überwog das Verständnis für diesen notwendigen Schritt. Der respektvolle Umgang aller Beteiligten hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Abschied von der Einrichtung in einer wertschätzenden Atmosphäre erfolgen konnte.
Ein großer Teil des Inventars findet nun an anderer Stelle eine sinnvolle Weiterverwendung. Darüber freuen sich nicht nur die übrigen Kindertageseinrichtungen des Verbundes, sondern auch weitere Münsteraner Kita-Verbünde, die Möbel und Ausstattung übernehmen konnten. Die in der Kita vorhandene Klimaanlage wird künftig in der Kita St. Josef eingebaut und dort für ein angenehmes Raumklima sorgen.
Eine besondere Freude bereitet die ehemalige Einbauküche der Kita künftig dem Marienheim. Dort wurde sie mit großem ehrenamtlichem Engagement von Gemeindemitgliedern eingebaut und wird auch künftig einen wertvollen Beitrag für das gemeinschaftliche Leben vor Ort leisten.
Darüber hinaus konnte auch die Ukraine-Hilfe Greven zahlreiche Ausstattungsgegenstände übernehmen. Wickeltische, Kinderbetten und weiteres Inventar sind inzwischen auf dem Weg in ukrainische Kindertageseinrichtungen und Kinderheime. So erhalten viele gut erhaltene Einrichtungsgegenstände eine neue Bestimmung und kommen dort an, wo sie dringend benötigt werden.
Auch wenn mit der Schließung der Kita St. Maria Magdalena ein Stück Geschichte endet, bleibt das Wichtigste erhalten: Die Kinder haben in ihrer neuen Kita ein vertrautes Umfeld gefunden, die Mitarbeitenden bleiben Teil des Kita-Verbundes und viele Einrichtungsgegenstände werden weiterhin für Kinder und Familien genutzt – in Münster ebenso wie in der Ukraine. So endet die Geschichte der Kita St. Maria Magdalena mit einem weinenden, aber auch mit vielen zuversichtlichen Blicken in die Zukunft.